

Für Genießer unserer Weine

Weingut Post

Trendwein Rosé

Auf dem Laufsteg trägt man diesen Sommer „Rosé“.

Vergessen, gescholten, verachtet hast du dich wie ein Phönix aus der Asche erhoben und unzählige Weingläser erobert! Du bist im wahrsten Sinne, in aller Munde. Es liegt an deiner angenehmen, etwas zurückhaltenden Art. Nicht laut und präsent wie der Herr Rotwein und auch nicht farblos wie die Frau Weißwein findest du deinen eigenen Platz in der Gesellschaft. Du hast an Qualität in den letzten Jahren einiges zugelegt, denn wie man ja weiß, ist der Rotwein dein Erzeuger. Und da der nicht mehr ganz so gefragt ist, läßt man dich des Öfteren zum Verweilen ein.

Du begeisterst mit deiner Lebendigkeit deiner Frucht und einer Unkompliziertheit, welche unsere Zeit bitter nötig hat. Ich wünsche dir auf deinem weiteren Weg, viele nette Weintrinker, welche dich zu schätzen wissen.

P.S. Einer unserer artenreichsten Weinberge ist der Portugieser im Katzentalberg. Aus Trauben dieses Weinberges stellen wir diesen trockenen Rose her!



Platz für Leben. Der Bereich unter den Stöcken wird mit Glyphosat tot gespritzt, sodass das ganze „Unkraut“ verwelkt und einen traurigen braunen Streifen zurückläßt. Das Gras in den Fahrgassen wird so kurz gehalten, dass man darauf Golf spielen könnte. So ziehen sich jedoch

Drohnenflüge überm Biowingert

Jäger überfliegen Weinbergsbegrünung, um Wildtiere zu schützen.

Der Bioanbau und seine Arbeitsmethoden haben viele schöne Seiten. Eine davon ist die artenreiche Begrünung zwischen den Rebzeilen. Hier werden im Wechsel alle drei Jahre neue Einsaaten mit Kräutern, Wildblumen und Leguminosen (Kleearten) ausgebracht. Bei einer Begrünung gilt als Faustregel, alles was über der Erde wächst ist auch unter der Erde an Wurzelmasse vorhanden. Unser Ziel ist ein durchwurzelter, fruchtbarer, lebendiger Boden. Deshalb lassen wir die Einsaaten hoch wachsen. Es soll alles erblühen, um Schmetterlingen, Käfern, Spinnen und 1000 anderen Insekten und Getier Lebensraum zu bieten.

Nun muss man sich unsere Weinbergslandschaft so vorstellen: In den konventionellen Weinbergen geht es hauptsächlich um Produktion. Schnelle, kostengünstige Bearbeitung bietet wenig

alle in der Flur lebenden Wildtiere in schützendes Gebiet zurück - unsere hoch begrünten Wingerte. Die Rehe legen ihr Kitz hier ab. Der Feldhase, dessen Bestand sich in diesem Jahr etwas erholt hat, wählt den blühenden Weinberg als Kinderstube, Fasane, Rebhühner, Füchse und mehr lassen einen morgendlichen Gang durch die Rebzeilen zum Erlebnis werden. Um hauptsächlich den Nachwuchs zu schützen, denn irgendwann müssen auch wir mit dem Schlepper in die Reben fahren, haben wir einzelne Weinberge vor dem Einfahren mit einer Infrarotdrohne vom örtlichen Jäger überfliegen lassen. Wir suchen gerade ein Infrarotsystem, welches an den Schlepper angebracht wird, um Wildtiere in jeder Gasse zu finden und mehr Leben zu schützen.

„Verwaltungskleber“

Unmut – Resignation – Schmunzeln – Verständnislosigkeit!

Das Weingut geht in die nächste Generation und auch die Gebäude müssen umfunktioniert und ergänzt

MONATS-ANGEBOT

Artnr. 31
2021er

Rose trocken

Sonderrabatt 10%

Gültig bis 25. Juli 2023

werden. Aus diesem Grunde stellten wir vergangenes Spätjahr eine Bauvoranfrage beim Landauer Bauamt für ein Produktionsgebäude. Der nette Verwaltungsangestellte Herr L. bearbeitete unseren Fall. Auf meine erste Frage, was für ein Gebäude wir denn auf dem zur Verfügung stehenden Grundstück bauen können, entgegnete er mir, dass ich doch mal einen Plan einreichen solle. Auf die weitere Frage, wie hoch denn das Gebäude sein könne, antwortete er mir, ich solle doch mal einen Architekten einen vernünftigen Plan zeichnen lassen. Ich befürchtete schon da, dass es nicht ganz einfach werden würde. Da ich wenig Sinn darin sah einen Plan zeichnen zu lassen und nicht zu wissen, was die begrenzenden Masse sind, schrieb ich erneut an Herr L. (mit seinem Chef im CC). Nun wurde mir mein gewünschter Gesprächstermin über „Baumöglichkeiten“ angeboten. Jedoch hatte Herr L. leider feststellen müssen, dass bei der Aussiedlung 1963 durch meinen Vater ein Dach

ungenehmigt verlängert worden ist. Es sei nun notwendig zuerst zum Nachbargarten eine Brandwand zu errichten. Meine nette Nachbarin

wollte diese Kommunikationsbarriere genau so wenig wie ich. Einen



Vorschlag für einen Ortstermin, wie widersinnig sein Verlangen sei, wurde abgelehnt und eine Abrissverfügung für das alte Gebäude verhängt. Ich ertappe mich bei dem Gedanken, diesen eifrigen Verwaltungsangestellten Herrn L., ähnlich wie die Klimakleber, irgendwo festkleben zu wollen. Die Welt wäre eine Bessere und ich bin sicher, dass sein Verschwinden nicht wirklich bemerkt werden würde. Das Römische Reich ist auch wegen seiner Verwaltung untergegangen!

2tes Pfälzer Alpakaschurfest

Unsere bisher schönste Veranstaltung im Weingut!

Es hatte sich herumgesprochen! Im BiolandWeingut Kuntz wurden die Schafe und Alpakas geschoren. Im gesamten Weinbauort Mörzheim waren keine Parkplätze mehr zu bekommen. 2000 Besucher hatten sich dieses

besondere Fest auf unserem Weingut und Schulbauernhof angeschaut. Und um die Schur herum war viel spielen, essen, trinken, genießen, gucken, Musik hören, lernen und erleben möglich. Ein Fest für die ganze Familie. Es waren auch alle Umweltverbände mit am Start, um sich den kleinen und großen Leuten vorzustellen. Ein besonderer Dank geht deshalb an das Storchenzentrum Landau, an die Zooschule, den Nabu, das Biosphärenreservat Pfälzer Wald und den Naturschutzverband Pollichia, für eure Unterstützung.

Wir freuen uns auf euren Besuch im nächsten Jahr!

<https://www.weingutkuntz.de/impressionen/alpakaschurfest/>

mit freundlichem Gruß
Stefan Kuntz, Familie und Team

